

## „Sei ein Engel“ – Helfen macht Freude!

Zielgruppe: Klasse 3 bis 7



### Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) erkennen die Bedeutung von Hilfsbereitschaft für unsere Gesellschaft und erfahren das Gefühl von Selbstwirksamkeit.



**Zeit** 15 Minuten



### Material

gegebenenfalls Zettel mit Schülernamen

### Verfassungsbezug

Art. 1, Art. 2 GG  
Art. 131 BV



Werte

### Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform



Ablauf	Methode/Sozialform
<p><b>1 Impuls über Bedeutung von Hilfsbereitschaft</b></p> <p>Einstieg: Emoticon „Engel“ wird an die Tafel gezeichnet oder eingeblendet.</p> <p>Kurze Gedankenimpulse im Plenum: Was bedeutet dieses Emoticon im übertragenen Sinn? („Sei ein Engel“ – oftmals in der Bedeutung: „Bitte, hilf mir!“)</p> <p><b>Zusammenhang: Helfen - Freude</b> Der Hamburger Soziologe Dr. Philipp Degens betrachtet das gegenseitige Helfen als fundamentalen Bestandteil der Gesellschaft. „Jemanden zu sehen, der sich unseretwegen freut, ist eine Freude. Gleichzeitig gibt es uns auch das Gefühl, dass wir etwas tun können, dass wir die Welt ein Stückchen verändern können. Es gibt uns einen Sinn, eine Identität.“ (Prof. Dr. Anne Böckler-Raettig; siehe Podcast Link)</p> <p>L: Wo und wie können wir uns einbringen?</p>	<p>Sammeln von Gedanken im Plenum</p> <p>Impuls durch Lehrkraft</p>
<p><b>2 Arbeitsauftrag</b></p> <p>L: „Jeder sucht sich aus der Klasse jemanden anderen für einen Tag aus. Sei zu ihm oder zu ihr nett, hilfsbereit, unterstützend.“</p> <p>Setzt Eure Hilfsbereitschaft auch im Laufe des Tages auf dem Heimweg, zu Hause in der Familie, im Verein, im Freundeskreis, usw. fort!</p>	<p>Stillarbeit: SuS überlegen sich, welche Mitschülerin / welchen Mitschüler sie als Engel zur Seite stehen möchten und notieren sich mögliche „gute Taten“.</p> <p>Alternativ werden Engel durch das Ziehen von Namensschildchen zugeordnet (s. u.)</p>
<p><b>3 Übertrag auf das Grundgesetz</b></p> <p>Hilfsbereitschaft, anderen zu helfen ist wichtig. Dazu gibt es auch im Grundgesetz Hinweise:</p>	<p>Plenum</p>

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)

Bezug auf Artikel 1 und 2 GG sowie Art. 131 BV:

Gemeinsame Reflexion, wie diese Artikel mit „Hilfsbereitschaft“ in Verbindung gebracht werden können:

Beispielantworten:

- „Achten“ und „Schützen“ kann auch bedeuten, anderen zu helfen, niemanden auslachen“, auf andere achten, indem man sie unterstützt, ihnen zuhört, miteinander wertschätzend spricht oder z.B. ein „Engel für jemanden ist“ (vgl. Arbeitsauftrag) ...
- „Rechte anderer nicht verletzen“: z. B. hilfsbereit anderen zur Seite stehen, die sich in ihren Rechten verletzt fühlen etc.
- Würde = jeder Mensch ist wertvoll und daher ist es wichtig, sich gegenseitig zu achten und das bedeutet auch, sich gegenseitig zu helfen etc.



## Tipps

- Alternativ kann zum Einstieg auch ein Ausschnitt aus dem Podcast „Meine Challenge“ (MDR-Wissen) verwendet werden (siehe Literaturtipp).
- Bei jüngeren SuS kann es sinnvoll sein, dass innerhalb der Klasse Namen gezogen werden. So ist man wahrscheinlich Engel für jemanden, mit dem man sonst nicht so viel zu tun hat. Außerdem ist somit gesichert, dass jeder einen Engel hat. Die Lehrkraft wählt methodisch hier ein für ihre Klasse passendes Vorgehen.
- Spannend wird es, wenn am nächsten Tag aufgelöst wird, wer wessen Engel war. Die Schülerinnen und Schüler können denjenigen ansprechen, von dem man glaubt, er bzw. sie sei der entsprechende Engel gewesen. Anschließend kann aufgelöst werden, wer wessen Engel war, indem die Schülerinnen und Schüler es ihrem Partner verraten.
- Denkbare Verknüpfung mit dem Religionsunterricht: kann das Thema „Hilfsbereitschaft“ auch in Zusammenhang mit der Bibelstelle „Gleichnis vom barmherzigen Samariter“ gebracht werden.

## Literatur/Links

Warum wir mit Hilfsbereitschaft auch uns selbst helfen: Podcast: „Meine Challenge – Ich brauche Hilfe“ (mdr Wissen) <https://www.mdr.de/wissen/podcast/challenge/warum-wir-mit-hilfsbereitschaft-auch-uns-selbst-helfen-100.html>



## Arbeitsmaterial oder Arbeitsblatt

**Emoticon** (Quelle: Pictogramm in Microsoft-Word)



### **Bibelstelle für den Einbezug im Religionsunterricht:**

Gleichnis vom barmherzigen Samariter:

„Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halb tot liegen. Es traf sich aber, dass ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und als er ihn sah, ging er vorüber. Desgleichen auch ein Levit: Als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn sah, jammerte es ihn; und er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn. Am nächsten Tag zog er zwei Silbergroschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn; und wenn du mehr aus gibst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme.“

(Lukas 10, 30ff)

### **Helfen macht Freude – Beispiele für Hilfsbereitschaft**

Halte die Türe auf!                      Hilfe mit einem Stift, Spitzer, Blatt, ... aus!

Nimm jemanden etwas Schweres ab, wenn er viel zu tragen hat!                      Entsorge den Müll!

...

*Zuhause:*

Spüle das Geschirr oder räume die Spülmaschine ein!                      Hilfe beim Kochen!

Decke den Esstisch oder räume ihn ab!                      Saug den Teppich!

Kehre die Treppe, den Gehsteig, die Terrasse!                      Putze das Waschbecken!

Hilfe Deinen kleineren Geschwistern bei den Hausaufgaben!                      Gieße Blumen!

Hilfe kleineren Geschwistern beim Binden der Schuhe!                      Mähe den Rasen!

### **Auszug Grundgesetz Art. 1**

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Zitiert aus: [https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art\\_1.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_1.html)

### **Auszug Grundgesetz Art. 2**

Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt.

Zitiert aus: [https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art\\_2.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_2.html)

### **Bayerische Verfassung Art. 131**

(1) Die Schulen sollen nicht nur Wissen und Können vermitteln, sondern auch Herz und Charakter bilden.

(2) Oberste Bildungsziele sind Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor religiöser Überzeugung und vor der Würde des Menschen, Selbstbeherrschung, Verantwortungsgefühl und Verantwortungsfreudigkeit, Hilfsbereitschaft, Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne und Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt.

(3) Die Schüler sind im Geiste der Demokratie, in der Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk und im Sinne der Völkerversöhnung zu erziehen.

Zitiert aus: <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVerf-131>